

50-jähriges Jubiläum des Staatsexamens

Absolvententreffen in Dresden

Die Idee reifte im Februar 2009, darauf folgte intensives Recherchieren, viel Geduld und mühevoller Kleinarbeit, der Erfolg zeigte sich dann am 14. November 2009 beim Absolvententreffen aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Staatsexamens an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ in Dresden im Jahre 1959. Nach Rücksprache mit Dr. Joachim Winkler, Ratingen, entschieden sich beide, Prof. Dr. med. habil. Claus Seebacher, Dresden, um die Organisation vor Ort zu bitten. Dieser zeigte sich von der Idee angetan und war sofort bereit, zusammen mit Prof. Dr. med. habil. Werner Jaroß die erforderlichen Maßnahmen zu übernehmen.

Sehr hilfreich war die freundliche Zusage des Dekans der Medizinischen Fakultät „Carl Gustav Carus“ der Technischen Universität Dresden, Prof. Dr. med. habil. Heinz Reichmann, den Hörsaal im Dekanatsgebäude für diese Veranstaltung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Im Archiv der Medizinischen Fakultät wurden die Namen von 178 Absolventen des Jahres 1959 gefunden. Frau Dr. Seidel-Kahle und ihr Mann haben dann mit Hilfe des Computer-Telefonbuches und Überprüfung der gefundenen Adressen durch Anrufe sowie Hinweisen aus diesen Anrufen weit über 100 Adressen ermittelt. Besonders schwierig war das Auffinden der 68 Absolventinnen, die überwiegend ihren Namen geändert hatten. Insgesamt hilfreich waren zudem Aufrufe in den Ärzteblättern von Sachsen, Thüringen und Brandenburg. Dabei wurde festgestellt, dass inzwischen leider 26 Kommilitonen verstorben waren. Aufgrund dieser sehr mühevollen Arbeit wurde erreicht, dass sich zu dem Treffen schließlich 89 Absolventen angemeldet hatten.

Am Samstag, dem 14. November 2009 vormittags, war es dann so weit. Man traf sich im Hörsaal des Dekanatsgebäudes, und es waren



Teilnehmer des Absolvententreffens

glückliche Momente des Wiedersehens, des Wiedererkennens, des Gedankenaustausches über die Vergangenheit – bei vielen erstmals nach 50 Jahren. Zur Freude aller ehemaligen Kommilitonen war als Ehrengast ihr „alter“ akademischer Lehrer, Herr Prof. Dr. med. habil. Hans Haller, anwesend. Nach Begrüßungsworten der drei Hauptveranstalter und dem Gedenken der Verstorbenen folgte ein Festvortrag „Von der Akademie zur Fakultät“ des emeritierten Ordinarius für Geschichte der Medizin, Herr Prof. Dr. med. habil. Albrecht Scholz. Er zeigte zum großen Teil aus eigenem Erleben sowohl die medizinische, als auch die wissenschaftliche Entwicklung der Hochschule mit ihren Höhen und Tiefen in den zurückliegenden Jahrzehnten sehr lebendig und anschaulich auf. Neben dem geschichtlichen Ablauf wurden alte Schwarz-Weiß-Fotos der damaligen akademischen Lehrer gezeigt. Darauf folgte ein Vortrag vom Prodekan, Prof. Dr. med. habil. Andreas Deußen, über die gegenwärtige Situation der Medizinischen Fakultät Carl

Gustav Carus mit vielen für die Teilnehmer neuen und interessanten Informationen.

Im Anschluss daran führten Prof. Dr. med. habil. Werner Jaroß, Prof. Dr. sc. med. Markolf Hanefeld und Doz. Dr. sc. med. Armin Lange die Teilnehmer in Gruppen durch das inzwischen modern ausgebaute Gelände des Klinikums. Oft blieb man stehen und tauschte alte Erinnerungen aus. Am Abend fand dann ein geselliges Beisammensein im traditionsreichen „Luisenhof“ statt. Erwähnenswert ist der Gesangs- und Klaviervortrag von Prof. Dr. med. habil. Uwe-Frithjof Haustein. In launiger Form erinnerte Prof. Dr. med. habil. Hans Haller unter anderem an den damaligen Ablauf seiner Examensprüfungen jenes Jahrgangs.

Für alle Teilnehmer bleibt es ein unvergessliches Wiedersehen mit den ehemaligen Kommilitonen an alter Wirkungsstätte, und für manche wurden alte und neue Freundschaften geknüpft.

Elke Schulze
Fasanenstraße 4, 42799 Leichlingen